

Die Angaben der beiden Chronisten enthalten keinen Hinweis auf das Alter oder das Geburtsjahr Heinrichs. Allerdings werden sie ergänzt durch die Augsburger Annalen, einer „während des 11. Jh. auf der Grundlage von Hermanns von Reichenau Chronik von verschiedenen Verfassern“ geführten, in ihrer vorliegenden Form in einer Abschrift der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts überlieferten „recht wertvollen“ Quelle.¹¹ Diese Annalen ergänzen nun in ihrem Jahresbericht zu 1056 die Berichte durch folgende Angabe: *imperator 3. Non. Octobr. defunctus, anno aetatis suae 41. in die natalis sui, hoc est 5. kalend Novemb., Spira a Papa sepelitur.*¹² Versucht man aus dieser Angabe das Geburtsjahr Heinrichs zu errechnen, dann ergibt sich das Jahr 1016: Heinrich wurde an seinem 40. Geburtstag beigesetzt und begann, wie angegeben, sein 41. Lebensjahr. Mit dieser Datierung erweist sich auch Wipos Bemerkung, dass Heinrich anlässlich seiner Königserhebung im April 1028 erst 11 Jahre alt gewesen sei, als zutreffend – seinen 12. Geburtstag feierte Heinrich nach dem postulierten Ansatz schließlich erst am 28. Oktober dieses Jahres.¹³

Das so errechnete Jahr 1016 widerspricht dem bislang gängigen Ansatz auf 1017. Diese Datierung beruht im Grunde ausschließlich auf der Angabe Bertholds von Reichenau, Heinrich habe zum Zeitpunkt seines Todes, der bereits mehr als drei Wochen vor seiner Beisetzung am 5. Oktober 1056 in Bodfeld eingetreten war,¹⁴ im 39. Lebensjahr gestanden (*anno aetatis suae XXXVI-III*), ergänzt durch die Nennung des (um ein Jahr zu hohen) Königs- und des

wie Heinrich II. in Bamberg, institutionell mit seinem leiblichen Geburtstag am 28. Oktober 1017 [!] verbunden.“

11) Die Zitate und Bewertung nach Wilhelm WATTENBACH / Franz-Josef SCHMALE, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Vom Tode Kaiser Heinrichs V. bis zum Ende des Interregnums (1976) S. 269. – Die Dissertation von Hans LOEWE, Die Annales Augustani: eine quellenkritische Untersuchung (1903) versucht die Vorlagen zu benennen, verliert jedoch manchmal den Gesamtzusammenhang aus dem Auge.

12) Annales Augustani ad a. 1056, hg. von Georg Heinrich PERTZ (MGH SS 3, 1839) S. 127.

13) Wipo, Gesta Chuonradi, cap. 23, hg. von Harry BRESSLAU (MGH SS rer. Germ. [61], 1915) S. 42: *aetate XI annorum*; vgl. Johann Friedrich BÖHMER, Regesta Imperii, III: Salisches Haus, 1. Teil (1056–1106) 3. Abtlg.: Die Regesten des Kaiserreichs unter Konrad II. (1024–1039) bearbeitet von Heinrich APPELT und Norbert VON BISCHOF (1951) 117a. Die anderen Quellen, die von diesem Ereignis wissen, nennen das Alter Heinrichs nicht: Als *Heinricus puer* in: Annales Augustani ad a. 1028 (wie Anm. 12) S. 125 sowie Annales Leodienses ad a. 1028, hg. von Georg Heinrich PERTZ (MGH SS 4, 1841) S. 19; ohne Hinweise auf das Alter Heinrichs berichten Annales Sangallenses maiores ad a. 1028, hg. von Ildefons VON ARX (MGH SS 1, 1826) S. 83; Annales Ottenburani ad a. 1028, hg. von Georg Heinrich PERTZ (MGH SS 5, 1861) S. 5; Annales Ratisponenses ad a. 1028, hg. von Wilhelm WATTENBACH (SS 17, 1861) S. 584; Vita Godehardi prior, cap. 30, hg. von Georg Heinrich PERTZ (MGH SS. 11, 1854) S. 189 (jedoch zu 1026); Vita Godehardi posterior, cap. 23 (ebda.) S. 209.

14) Eine Zusammenstellung der vielfältigen Quellen bietet Ernst STEINDORFF,